



Bezirkshauptmannschaft Weiz

Bearb.: Mag. Max Strommer
Tel.: +43 (3172) 600-221
Fax: +43 (3172) 600-550
E-Mail: bhwz_gewerbe@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHWZ-257044/2024-24

Weiz, am 13.01.2025

Ggst.: PAUNGER Christoph,
8190 Miesenbach bei Birkfeld,
Grundstück Nr. 828/5 und Nr. 828/6, KG Weighof,
Errichtung eines Fleischereibetriebes;
ÖKM - VH-Tag 06.02.2025.

Öffentliche KUNDMACHUNG

für die Verhandlung am

Donnerstag, den 06. Februar 2025, um 11:30 Uhr.

● Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer:

beim Gemeindeamt in 8190 Miesenbach bei Birkfeld, Dorfviertel 6

Mit Eingabe vom **24. Juli 2024** hat Herr Christoph PAUNGER, wohnhaft in 8190 Miesenbach bei Birkfeld, Dorfviertel 104, bei der Bezirkshauptmannschaft, um die gewerberechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Fleischereibetriebes, auf den Grundstücken Nr. **828/5** und Nr. **828/6**, KG **Weighof**, Gemeinde Miesenbach, angesucht.

8160 Weiz • Birkfelder Straße 28

Wir sind Montag bis Freitag von 8 bis 12:30 Uhr und in unserer Bürgerservicestelle am Dienstag und Donnerstag von 8 bis 15 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung für Sie erreichbar

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG: IBAN AT162081512500002527 • BIC STSPAT2G

Rechtsgrundlagen: §§ 74 ff und 356 ff **Gewerbeordnung** 1994 idgF,
 §§ 40 bis 44 AVG **Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991** idgF,
 § 93 (2) **ArbeitnehmerInnenschutzgesetz** idgF,
 §§ 32b, 98 und 107 **Wasserrechtsgesetz** 1959, idgF iVm § 356b GewO 1994 idgF

Verhandlungsleiter:

Mag. Max STROMMER

bautechnische Amtssachverständiger:

DI Sabine SIEGEL

maschinentechnischer Amtssachverständiger:

DI Erich RAUCH

wasserbautechnischer Amtssachverständiger:

Ing. Peter UHL

luftreinhaltetechnischer Amtssachverständiger:

DI Stefan DARMANN, BSc

verfahrenstechnischer Amtssachverständiger:

DI Michael PREDOTA

Hinweise:

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es, festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn sie glauben, durch dieses Projekt in einem Ihrer geschützten **Nachbarrechte** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Nachbarrechte sind:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentumes
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z. B. durch Lärm, Schadstoffe,

im Wasserrechtsverfahren:

- bestehende Wasserbenutzungsrechte
- Grundeigentum und dingliche Rechte

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder müssen, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz einlangen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG. 1991).

Wenn Sie keine Einwände erheben, erlangen Sie im gewerbebehördlichen Verfahren keine Parteistellung.

Im Wasserrechtsverfahren wird angenommen, dass Sie dem Projekt zustimmen (wenn Sie keine Einwände erheben).

Bei geringfügigen Grundinanspruchnahmen würden im Wasserrechtsverfahren die erforderlichen Dienstbarkeiten eingeräumt werden, wenn dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

⇒ Rechtsanwälten und Notaren,

⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz Einsicht genommen werden (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr).

Der Bezirkshauptmann i.V.

Mag. Max Strommer
(elektronisch gefertigt)